

Communities in Bewegung

Ein Projekt des Hamburger Sportbundes zur Förderung der Kooperation von Sportvereinen und Migrantenselbstorganisationen

16 Nationen-Basketball-Turnier



Der Basketballverein, St. Pauli Bats
stpaulibats.de

& Die MSO Schura Hamburg e.V.
schurahamburg.de



SCHURA
Rat der Islamischen
Gemeinschaften in Hamburg

Wir organisieren ein 16 Nationen-Basketball-Turnier für Kinder und Erwachsene.

Am **14.12.2019** von **14.00 – 19.00 Uhr** in der Sporthalle **Wendenstraße 285**.

Danach werden alle Teilnehmer zum gemeinsamen Essen eingeladen.

Eintritt frei



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hamburg | Behörde für Inneres
und Sport



Wir wollen interkulturelle Netzwerke für Bewegung schaffen.

Dieses Turnier soll 16 Nationen zusammenbringen um den Basketball-Sport zu fördern und ein Zeichen zu setzen gegen Diskriminierung und Fremdenhass und für den Frieden.

Sport verbindet, vermittelt Spaß an der Bewegung und trägt zu einem gesunden Leben bei. Im Sport findet man Freunde, Gemeinschaft und Zusammenhalt. In Deutschland gibt es über 90.000 Sportvereine, in denen rund 30% der Bundesbürger Mitglied sind. In Hamburg gibt es über 800 Sportvereine. Der Sportverein steht ALLEN Bevölkerungsgruppen offen. Deshalb hat der Sportverein einen integrativen Charakter.

Der St. Pauli Bats e.V.

Die Bats bestehen seit 2016. Die Hälfte der Gründungsmitglieder sind Muslime aus dem Libanon. Sie sind ein gemeinnütziger Basketball-Verein und engagieren sich in der Sozial-/ Integrationsarbeit. In Hamburg gibt es 35 Basketball-Vereine. Nur die Bats veranstalteten 2019, 30 kostenlose Streetball-Turniere und 10 kostenlose Basketball-Camps für Kinder. Für die Veranstaltungen holten sie die Kinder aus den Flüchtlingsunterkünften ab und brachten sie mit anderen Kindern der jeweiligen Stadtteile zusammen. Ihr 2.Vorsitzender und Trainer, Samer Ismailat, wurde 2019 für den „Bürgerpreis für herausragendes ehrenamtliches Engagement“ in Hamburg-Mitte nominiert. Sie geben an der Stadteilschule St. Pauli 3 Basketball-Kurse, bieten Montag bis Freitag Training nach der Schule an und sind einer von nur zwei Vereinen im gesamten Bezirk Hamburg-Mitte, die ein Jugend-Basketball-Team im Spielbetrieb angemeldet haben. Zudem machen sie Wald-/ und Zooausflüge mit den Kindern und kümmern sich um die Stadtteilentwicklung in St. Pauli. 2019 wurde dank, unter anderem, dem Engagement der Bats der Bau eines neuen Streetball-Platzes auf einem Dach der „Esso-Häuser“ an der Reeperbahn bewilligt.



Migrantenselbstorganisationen sind freiwillige Zusammenschlüsse, Vereine oder Verbände in denen Migranten Zusammenhalt und Unterstützung finden. Deren Ziele und Tätigkeiten ergeben sich aus der Lebenssituation und den Interessen von Menschen mit Migrationsgeschichte. Rund 33% der in Hamburg lebenden Menschen haben einen Migrationshintergrund.

Die Schura – Rat der islamischen Gemeinden in Hamburg e.V.

Die Schura besteht seit 1999. Sie ist ein Zusammenschluss islamischer Gemeinden in Hamburg. Auf Grundlage eines gemeinsamen islamischen Glaubensverständnisses. Sie berät, vernetzt und informiert die Mitgliedsgemeinden und einzelne Ratsuchende zu den in Hamburg verfügbaren Präventions- und Interventionsangeboten, sowie zu kulturellen, politischen, weltanschaulichen oder islamisch-theologischen Fragen. Des Weiteren organisiert sie Informationsveranstaltungen zu religiös begründetem Extremismus und Muslimfeindlichkeit, „Prävention und Deradikalisierung“, in den SCHURA Gemeinden und unterstützt den Prozess, die Gemeinden in die Arbeit vor Ort einzubinden. Durch die Vernetzung z.B. mit Schulen, offener Kinder- und Jugendarbeit und Beratungseinrichtungen werden die Gemeinden in den Nachbarschaften als Partner etabliert, Vorurteile werden abgebaut, Austausch und Kooperationen gefördert.



SCHURA
Rat der Islamischen
Gemeinschaften in Hamburg

Turnier-Regeln

Die Teilnahme ist kostenlos

- Anmeldung: E-Mail an: samer.ismailat@gmx.net
- Ort: Sporthalle, Wendenstraße 285
- Beginn: Jugend-Turnier U-12 ab 14.00 Uhr
Jugend-Turnier U-16 ab 15.30 Uhr
Herren-Turnier ab 17.00 Uhr
- Spielmodus:
- 3 gegen 3 auf einem Korb
 - es wird auf 4 Feldern gespielt
 - maximal 16 Teams pro Kategorie. K.O.-Modus
 - 1 Korb = 1 Punkt, 1 Dreier = 2 Punkte
 - das Team, das punktet behält den Ball
- Spielzeit: 10 Minuten oder bis 15 Punkte erreicht sind
- Schiedsrichter: pro Feld ist ein Schiri anwesend
- Herren Teams: bestehen aus minimum 3, maximal 5 Spielern
- Jugend-Teams:
- bestehen aus minimum 3, maximal 5 Spielern
 - 2 Kategorien, 10-12 Jahre oder 13-15 Jahren
 - gemischte Teams (m/w) sind erlaubt
- Outfits: Hallenschuhe sowie Trikots selbst mitbringen

Danach laden wir alle Teilnehmer zum gemeinsamen Essen ein.

Sport spricht alle Sprachen, führt Menschen zusammen und hat eine soziale Bindungskraft, die ihresgleichen sucht. Beim Sport lernt man Akzeptanz, Fairness und Respekt. Sport kann ein Heilmittel gegen alles sein. Bei den Veranstaltungen der St. Pauli Bats dürfen Kinder immer kostenlos teilnehmen. Die Mitgliedsbeiträge für unseren Verein können ebenfalls durch „Kids in die Clubs e.V.“ übernommen werden. Wir finden, dass Sport die beste Art der Integration ist.

Integration bedeutet die gesellschaftliche Teilhabe ALLER Menschen an den zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Unser Streetball-Projekt heißt „Integration durch Streetball“. Ab 2020 ist sogar eine veränderte Form des 3 gegen 3, genannt 3x3 Streetball, eine olympische Disziplin. Durch unsere Camps wollen wir Kinder dazu animieren Vereins-Basketball zu spielen. Wie beim Karate, können sie sich je nach Leistungsstand eine bestimmte Trikotfarbe verdienen. Das höchste, ist das braune Trikot.



Wir möchten über den Sport, Kindern eine Zuflucht geben. Es geht uns vor allem um Kinder, deren Familien sich solche Camps nicht leisten können. Ob sie einen Migrationshintergrund haben spielt für uns keine Rolle. Unsere Camps sind offen für alle Kinder. Bei unseren Camps geht es nicht um Siege oder Niederlagen. Leistung ist hier nebensächlich. Es geht darum, vorurteilsfrei aufeinander zuzugehen, miteinander zu spielen, untereinander zu teilen und durch Sport Brücken der Verständigung zu bauen. Gewaltprävention, Konflikte friedlich zu lösen und einander Chancen zu geben, stehen hier an oberster Stelle. Dies ist in diesen Zeiten wichtiger denn je.



Gefördert durch:

